

**Gemeinde Stuhr**  
**Herrn Bürgermeister Stephan Korte**

Rathaus  
Blockener Str. 6  
28816 Stuhr

Stuhr, 14. April 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Gemeinde Stuhr stellt folgenden Antrag zur Beratung im entsprechenden Fachausschuss sowie im Rat:

### Antrag

Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung der Gemeinde Stuhr einmal jährlich einen offiziellen Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger veranstaltet. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, ein solches Format ab Haushaltsjahr 2026 zu etablieren und organisatorisch umzusetzen.

### Begründung

Viele Städte und Gemeinden in Deutschland und Niedersachsen organisieren regelmäßig Empfänge für Neuzugezogene (Oldenburg, Wunstorf, Varel und weitere), um neue Einwohnerinnen und Einwohner willkommen zu heißen, sie über die örtlichen Strukturen zu informieren und ihnen eine erste Vernetzung zu ermöglichen. Solche Veranstaltungen bieten eine hervorragende Gelegenheit, die Gemeinde als attraktiven und lebenswerten Wohnort zu präsentieren und gleichzeitig die Identifikation der Neubürgerinnen und Neubürger mit ihrer neuen Heimat zu stärken.

Ein solcher Empfang ermöglicht nicht nur die offizielle Begrüßung durch die Verwaltungsspitze und die politische Gemeindevertretung, sondern bietet auch die Gelegenheit, die Vielfalt der örtlichen Institutionen, Vereine und ehrenamtlichen Initiativen kennenzulernen. Beteiligte, die in das Veranstaltungsformat eingebunden werden könnten, wären zum Beispiel die **Gästeführung Stuhr**, um

Vors.: Alexander Carapinha Hesse, 28816 Stuhr-Varrel, Klaus-Groth-Str. 27, Tel. 04221-9283133, 0174-6447986  
e-mail: [ach@fdp-stuhr.de](mailto:ach@fdp-stuhr.de)

Mitglieder: Jonas Thomsen, Fahrenhorst, Johannes Südkamp, Fahrenhorst, Heiko Fischer, Kladdingen

## Fraktion im Rat der Gemeinde Stuhr

kulturelle und historische Besonderheiten der Gemeinde vorzustellen, die **Freiwilligenagentur Stuhr**, um ehrenamtliche Engagementmöglichkeiten zu präsentieren, der **Förderverein Sie(h) da**, als Gleichstellungstreffpunkt für Frauen und Mädchen, die **KuSS – Kunstschule Stuhr**, um künstlerische und kreative Bildungsangebote vorzustellen, die **Volkshochschulangebote in Stuhr**, um Weiterbildungs- und Qualifikationsmöglichkeiten. Darüber hinaus bietet der Empfang auch die Möglichkeit, dass Vereine – darunter bspw. aus dem sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich – sowie Organisationen der Gefahrenabwehr wie Feuerwehr, Rettungsdienste oder Hilfsorganisationen sich und ihre Arbeit vorstellen. Dies kann zur besseren Orientierung und Vernetzung neuer Einwohnerinnen und Einwohner beitragen.

Auch eine Beteiligung der Gemeindeverwaltung wäre wünschenswert. Dies fördert Transparenz und Bürgernähe und bietet die Gelegenheit, über Angebote und Leistungen der Gemeinde – wie etwa KiTa-Plätze, Umweltförderungen oder soziale Dienstleistungen – zu informieren. Denkbar wäre hier eine Art "Wegweiser" durch Rathausmitarbeiterinnen und -Mitarbeiter oder Infotheken unter dem Motto: "Wer in der Verwaltung kann wo für mich was tun?", um Neubürgerinnen und Neubürger zielgerichtet an die richtigen Kontakte in der Gemeindeverwaltung heranzuführen.

Durch eine solche Veranstaltung erhalten Neubürgerinnen und Neubürger die Möglichkeit, sich schnell in das gesellschaftliche Leben einzufinden, soziale Kontakte zu knüpfen und sich aktiv an der Entwicklung der Gemeinde zu beteiligen. Zudem stärkt solch eine regelmäßige Veranstaltung die Attraktivität Stuhrs als Wohnort und unterstützt eine positive Außenwahrnehmung der Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Carapinha Hesse